



VÖLLIG FLEXIBEL

Elastisch bis zum Zerreißen

Stress

*Indirekte Steuerung und
interessierte Selbstgefährdung*

Seite 12–13

Arbeitszeit

*Die Interessen der
Beschäftigten berücksichtigen*

Seite 24

Ausbildung

*Seminare für Sicherheits-
vertrauenspersonen*

Seite 30–31



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sicherheit und Gesundheit sind Top-Themen der Arbeitswelt. Nicht zuletzt sind engagierte BetriebsrätInnen und Sicherheitsvertrauenspersonen ständig bemüht, der betrieblichen Gesundheitsförderung besondere Aufmerksamkeit zu schenken sowie Gefährdungspotenziale laufend zu minimieren.

Nun wissen wir, dass sich die Belastungen am Arbeitsplatz auch verändern (Stichwort Digitalisierung). Gerade psychische Belastungen nehmen zu, die Anzahl der Betroffenen steigt. Das hat verschiedene Ursachen: Arbeitsverdichtung, Stress, Erreichbarkeit für Vorgesetzte in der Freizeit oder sogar im Krankenstand.

Wie in vielen anderen Bereichen gilt dabei auch hier: Prävention ist der bessere Weg. Um beim ArbeitnehmerInnen-schutz und der Gesundheitsförderung handlungsfähig zu sein, bedarf es einer guten Ausbildung und Servicierung. Die Arbeiterkammer Niederösterreich gilt seit jeher als kompetente und verlässliche Partnerin der BetriebsrätInnen und Sicherheitsvertrauenspersonen, wenn es um Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Sicherheits- und Gesundheitsakademie (SIGE) und die Betreuung vor Ort in den Betrieben geht.

Unser oberstes Ziel: Gesund in die Arbeit, gesund von der Arbeit und am Ende des Erwerbslebens gesund in die Pension. Dafür ist viel Know-how notwendig. Dieses vermittelt die AK Niederösterreich auch im nächsten Jahr mit dem in dieser Ausgabe vorgestellten Bildungsprogramm und der profunden Beratung durch unsere ExpertInnen.

Markus Wieser

AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB-NÖ Vorsitzender

EDITORIAL INHALT	3
AKTUELLES	
Aktualisierung von EU-Richtlinien	4
Gender und Prävention	4
Leistungsschau Gesunde Arbeit	5
Die NÖGKK ist erste Ansprechpartnerin für betriebliche Gesundheitsförderung in NÖ	6
Hygiene und Sicherheit stehen bei der Firma Höllerschmid an erster Stelle	7
PSYCHISCHE BELASTUNGEN	
Flexibilität mit schweren Nebenwirkungen	8
Das Krokodil in der Arbeitswelt – indirekte Steuerung und interessierte Selbstgefährdung	12
Indirekte Steuerung – gekaperte Freizeit	14
Krank im Urlaub – schon wieder?	15
ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ	
Arbeitszeitverkürzung in allen Facetten	16
Vertrauensarbeitszeit: Ein Modell mit Tücken	17
Flexible und gesunde Arbeitszeitmodelle gestalten	18
PSYCHISCHE BELASTUNGEN	
Chancen und Risiken flexibler Arbeit	19
AUS DER PRAXIS	
Flexibel genug für Beruf und Familie?	20
ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ	
„Sie haben Geld gemacht aus den leblosen, kleinen Körpern unserer Babys“	22
„Flexibles Arbeiten darf keine Einbahnstraße sein – Nein zu Lohnraub und Überstundenklau“	23
Arbeitszeit: Die Interessen der Beschäftigten berücksichtigen	24
„Flexibilisierung zum Vorteil der Beschäftigten“	25
BUCHTIPPS	26
ARBEITSINSPEKTION UNTERWEGS	
Kontrolle der Arbeitszeiterfassung	29
VERANSTALTUNGEN	30
ARBEITSPSYCHOLOGIE KONKRET	
Arbeitsumgebung wirkt sich physisch und psychisch aus	32
GESUNDHEIT	
Von Eulen und Lerchen und der chronisch müden Gesellschaft	33
BROSCHÜREN IMPRESSUM	34

Die NÖGKK ist erste Ansprechpartnerin für betriebliche Gesundheitsförderung in NÖ

Ein paar Hundert Unternehmen in ganz Niederösterreich (NÖ) haben in den letzten Jahren hervorragende gesundheitsfördernde Projekte mit der Nö. Gebietskrankenkasse (NÖGKK) verwirklicht. Die NÖGKK ist als Regionalstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) erste und kompetenteste Ansprechpartnerin für betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in NÖ. Sie bietet BGF auf höchstem Niveau und nach den aktuellsten Qualitätsstandards an. Hierzu kommen noch 14 Jahre intensive Erfahrung in über 800 Unternehmen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Werkzeuge und Innovationen.

BGF-Angebot der NÖGKK

Die NÖGKK bietet in der BGF ein sehr vielfältiges Leistungsangebot für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe an. Dieses ist abhängig von Unternehmensgröße und -struktur und wird ganz individuell auf die Bedürfnisse und Ziele eines Unternehmens abgestimmt. Die BGF-BeraterInnen der NÖGKK entwickeln gemeinsam mit dem Betrieb die optimale Strategie zur Durchführung ganzheitlicher BGF-Projekte. Die Unternehmen werden von der NÖGKK während der gesamten Projektlaufzeit betreut und bei der Implementierung von BGF in den Regelbetrieb unterstützt. Informieren Sie sich bei einem kostenlosen BGF-Erstberatungsgespräch.

BGF braucht Qualität

Um den Ansatz der Luxemburger Deklaration breit zu verankern, hat das ÖNBGF ein dreistufiges Qualitätsmanagementsystem (BGF-Charta, -Gütesiegel und -Preis) entwickelt. Jene Betriebe, die ein BGF-Projekt erfolgreich abgeschlossen oder BGF schon nachhaltig in den Regelbetrieb übernommen haben, können mit dem „BGF-Gütesiegel“ (siehe Bild rechts) ausgezeichnet werden.

Gesundheit fördern macht sich bezahlt

Das Konzept von BGF ist einfach: Durch gezielte Maßnahmen, die von den MitarbeiterInnen und den Führungskräften im Unternehmen selbst entwickelt werden, sollen Gesundheit und Wohlbefinden aller Beschäftigten verbessert werden. Fakt ist:

Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt, leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Produktivität des Unternehmens.

Wie Unternehmen profitieren:

- ◆ Erhöhte Arbeitszufriedenheit und -produktivität
- ◆ Verbesserte innerbetriebliche Kommunikation und Kooperation
- ◆ Langfristige Senkung von Krankenständen und Ausfallzeiten
- ◆ Imageaufwertung für das Unternehmen
- ◆ Erhöhung der MitarbeiterInnenbindung
- ◆ Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Wie MitarbeiterInnen profitieren:

- ◆ Verringerte gesundheitliche Beschwerden
- ◆ Gesteigertes Wohlbefinden
- ◆ Erhöhte Arbeitszufriedenheit
- ◆ Gesünderes Verhalten im Betrieb und in der Freizeit
- ◆ Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität
- ◆ Verbesserung des Betriebsklimas



Ansprechpartner für BGF in der NÖGKK sind:

Claudia Knierer, Tel.: 05 08 99 DW 6212

Mag. Manfred Löffler, DW 6211

Weitere Infos finden Sie auf der Website:

www.noebgf.at/Gesunde_Betriebe

Elke Bachmann, BA MA, NÖGKK

elke.bachmann@noegkk.at

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!

Hygiene und Sicherheit stehen bei der Firma Höllerschmid an erster Stelle

Die Fleischerei Höllerschmid in 3492 Walkersdorf beschäftigt derzeit 60 MitarbeiterInnen, die mit handwerklichem Geschick täglich einige Tonnen Fleisch zu Produkten verarbeiten. Die Palette umfasst Fleisch- und Wurstwaren aller Art. Fast alle KollegInnen kommen aus der unmittelbaren Umgebung. Lehrlinge werden ebenfalls ausgebildet. Die Zerlegung sowie Verpackung von Fleisch- und Wurstwaren sind eine große Herausforderung für Hygiene und Arbeitssicherheit. Auch die psychischen und physischen Belastungen sind groß. Die „Gesunde Arbeit“ hat deshalb diesen Betrieb besucht, um die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen für ArbeitnehmerInnen sichtbar zu machen.

Eine große Unterstützung für die Gesundheit der MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz ist die Sicherheitsvertrauensperson Barbara Hauser. Sie macht schnell deutlich, dass Hygiene bei der Lebensmittelerzeugung absolute Priorität hat: „Die persönliche Schutzausrüstung (kurz PSA) wird von den MitarbeiterInnen immer getragen. Besonders wichtig dabei ist, dass diese möglichst keimfrei gehalten wird.“ Die PSA wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt und finanziert.

Die Sicherheitsvertrauensperson als zentrale Rolle

Auf die Gesundheit der ArbeitnehmerInnen wird in diesem Unternehmen geachtet. So kommen alle MitarbeiterInnen in den Genuss ärztlicher Untersuchungen. Beispielsweise wird jedes zweite Jahr ein Gehörtest direkt am Arbeitsplatz durchgeführt. Unterweisungen werden, wie im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz vorgesehen, bei Einsatz von neuen Maschinen oder der Einstellung neuer MitarbeiterInnen durchgeführt, jedoch mindestens einmal im Jahr. Um bei den Unterweisungen auf die unterschiedlichen Arbeitsprozesse Rücksicht zu nehmen, finden diese in zwei Gruppen statt: einerseits für die KollegInnen der Fleischzerlegung, andererseits für die MitarbeiterInnen der Verpackung. Die Sicherheitsvertrauensperson hat dabei eine zentrale Rolle, wie z. B. bei Fragen zu Kältearbeitsplätzen oder Sicherheitsvorkehrungen bei Maschinen. Bei einer eigenen Schulung wird einmal jährlich das Thema „gefährliche Arbeitsstoffe“ behandelt, weil brandgefährliches Material in der Produktion zum Einsatz kommt. Viele Beschäftigte haben Migrationshintergrund, der Arbeitgeber ist daher immer verpflichtet, sich zu vergewissern, dass alle Kolle-



V. l. n. r.: Christoph Haslinger (Juniorchef), Stefanie Haslinger, Barbara Hauser (SVP), Christoph Gwiss (Produktionsleiter), Manfred Höllerschmid (Geschäftsführer).

ginnen den Inhalt der Unterweisung auch verstanden haben. Zur Überwindung dieser Sprachbarrieren werden bei allen Unterweisungen DolmetscherInnen herangezogen.

Geringe Personalfuktuation

Herr Manfred Höllerschmid teilte uns zum Schluss des Gespräches noch mit, dass er ständig auf der Suche nach Lehrlingen und neuen MitarbeiterInnen für diesen anspruchsvollen Job in seinem Unternehmen ist, dies sich aber schwer gestaltet. „Wer mal im Unternehmen ist, der bleibt. Personalfuktuation haben wir eine sehr geringe.“ Und was kann die Unternehmensleitung zu einem guten Betriebsklima beitragen? „Immer ein offenes Ohr für die MitarbeiterInnen zu haben, auch wenn es mal um private Themen geht. Nur so kommt man an einen Punkt, wo alle im Unternehmen gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Martina Kremser, AK Niederösterreich
martina.kremser@aknoe.at

Sicherheits- und Gesundheitsakademie der AK Niederösterreich

Aus- und Weiterbildung für Sicherheitsvertrauenspersonen und BetriebsrätInnen.

Grundausbildungen für Sicherheitsvertrauenspersonen

Beginn jeweils 08.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

AK Bezirksstelle Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems	26.–28.2.2018
bfi Wr. Neustadt , Lise-Meitner-Straße 1, 2700 Wr. Neustadt	9.–11.4.2018
AK Bezirksstelle Mistelbach , Josef-Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach	14.–16.5.2018
ArbeitnehmerInnenzentrum St. Pölten , AK-Platz 1, 3100 St. Pölten	4.–6.6.2018
AK Bezirksstelle Amstetten , Wiener Straße 5, 3300 Amstetten	18.–20.6.2018
AK Bezirksstelle Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems	24.–27.9.2018 Achtung: 4 Tage*
bfi Wr. Neustadt , Lise-Meitner-Straße 1, 2700 Wr. Neustadt	8.–11.10.2018 Achtung: 4 Tage*

* Wir bieten zwei Grundausbildungen 4-tägig an, um dem oftmals gewünschten Schwerpunkt der psychischen Belastungen Rechnung zu tragen.

Grundausbildungen für Sicherheitsvertrauenspersonen – AK Young

Speziell für junge ArbeitnehmerInnen von 17 bis 23 Jahren im Seminarparkhotel Hirschwang

Seminarparkhotel Hirschwang , Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax	26.–28.3.2018
Seminarparkhotel Hirschwang , Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax	26.–28.11.2018

Auffrischungsseminare für Sicherheitsvertrauenspersonen

Beginn jeweils 09.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

AK Bezirksstelle Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems	5.–6.3.2018
Seminarparkhotel Hirschwang , Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax	19.–20.3.2018
ArbeitnehmerInnenzentrum St. Pölten , AK-Platz 1, 3100 St. Pölten	3.–4.4.2018
Seminarparkhotel Hirschwang , Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax	11.–12.06.2018
Seminarparkhotel Hirschwang , Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax	29.–30.10.2018



© 123rf.com

Bezirksforen für Sicherheitsvertrauenspersonen

Beginn jeweils 09.00 Uhr, Ende jeweils 12.00 Uhr

AK Bezirksstelle Korneuburg , Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg	13.2.2018
AK Bezirksstelle Neunkirchen , Würflacherstraße 1, 2620 Neunkirchen	20.2.2018
AK Bezirksstelle Schwechat , Sendnergasse 7, 2320 Schwechat	13.3.2018
ArbeitnehmerInnenzentrum St. Pölten , AK-Platz 1, 3100 St. Pölten	10.4.2018
AK Bezirksstelle Gmünd , Weitraer Straße 19, 3950 Gmünd	24.4.2018
AK Bezirksstelle Mödling , Franz-Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling	12.6.2018
AK Bezirksstelle Melk , Hummelgasse 1, 3390 Melk	26.6.2018
AK Bezirksstelle Tulln , Rudolf-Buchinger-Straße 27–29, 3430 Tulln	2.10.2018
AK Bezirksstelle Gänserndorf , Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf	23.10.2018
AK Bezirksstelle Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems	13.11.2018
AK Bezirksstelle Amstetten , Wiener Straße 55, 3300 Amstetten	4.12.2018

Spezialseminare

Diese Seminare finden im Seminarparkhotel Hirschwang statt: www.seminarparkhotel.at

Arbeit & Alter	21.–22.3.2018
Gesundheitsnavigator	9.–11.4.2018**
Resilienz – Widerstandskraft	2.–4.5.2018
Vom Stress bis zum Burn-out	8.–10.10.2018
Konfliktmanagement	22.–24.10.2018**
Mit psychischer Belastung im Betrieb umgehen können	12.–13.11.2018

** Teilnahme nur für BetriebsrätInnen

Weitere Informationen unter www.noe.arbeiterkammer.at.

Anmeldung unter 05 71 71-22913 (Thomas Staudinger) oder arbeitnehmerinnenschutz@aknoe.at